



Humanistische
Akademie
BERLIN-BRANDENBURG

02./03. September 2022

Glück und Elend des Erwachsenen werdens

JugendFEIERN gestern,
heute und morgen



HVD

Humanistischer Verband
Deutschlands | Berlin-Brandenburg

Eine Tagung zum 170. Jubiläum der Jugendweihe/JugendFEIER in Kooperation der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg und des Humanistischen Verbands Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR.

Gemeinsam mit Expert_innen aus Wissenschaft und Praxis thematisieren wir die lange und wechselvolle Geschichte der JugendFEIERn und fragen nach dem individuellen und gesellschaftlichen Status eines solchen Rituals heute. Was genau gibt es da eigentlich zu feiern? Vor welchen neuen Freuden und Herausforderungen stehen Jugendliche beim Übergang ins Erwachsenenleben? Was bedeutet Erwachsenwerden heute – für Jugendliche, Eltern und Gemeinschaft? Wie gelingen Selbstbestimmung, Verantwortungsübernahme und gesellschaftliches Engagement in einer pluralistischen Gesellschaft?

Freitag, 02. September 2022

ab 16.30 Uhr

Anmeldung

17.00 - 17.15 Uhr

Begrüßung und Einführung
THOMAS FEHSE und ASTRID HACKEL

17.15 - 17.45 Uhr

JugendFEIERn zwischen Tradition und Moderne
MANFRED ISEMEYER

17.45 - 18.15 Uhr

Was bleibt? Im Dialog
ANDREA KÄTHNER-ISEMEYER und NINA HENTSCHEL erinnern sich an ihre Jugendweihe/JugendFEIER und deren Bedeutung für ihr Erwachsenwerden
Moderation: OLAF SCHLUNKE

18.15 - 18.45 Uhr

Was (für ein Ritual) brauchen Jugendliche?
STEFFEN WEUSTEN

Pause

19.15 - 20.45 Uhr **Gesellschaftspolitische
Perspektiven auf Jugend-
übergangsrituale**
Podiumsdiskussion mit MANFRED
ISEMEYER, NINA HENTSCHEL,
ANDREA KÄTHNER-ISEMEYER,
OLAF SCHLUNKE und STEFFEN
WEUSTEN
Moderation: BRUNO OSUCH

Samstag, 03. September 2022

ab 9.30 Uhr **Anmeldung**

10.00 - 10.30 Uhr **Endlich erwachsen?**
Jugendweihefeiern als
voraussetzungsvolle
Gestaltungsform eines Übergangs
JULIA PRESCHER

10.30 - 11.00 Uhr **Die Kunst des Lachens in
schwierigen Zeiten.**
Das Humanistische am Feiern
CHRISTIAN LISKER

11.00 - 11.30 Uhr **JugendFEIERn heute:** Eindrücke,
Herausforderungen, Visionen
ANNE-KATHRIN GRIESE

Pause

12.00 - 13.30 Uhr **Große Erwartungen:
Was bedeutet Erwachsen-
werden – für Jugendliche, Eltern
und Gemeinschaft?**
Podiumsdiskussion mit
JULIA PRESCHER,
CHRISTIAN LISKER, DÖRTHE
ENGELHARDT, BENNETT
FISCHER und CHRIS GREUNKE
Moderation: A. GRIESE

**Ausklang bei Snacks und
Getränken**

Beteiligte

DÖRTHE ENGELHARDT ist stellvertretende Vorsitzende des Landeselternausschusses Berlin. Nach Lehramtsstudium und diversen Weiterbildungen arbeitet sie in Beratung und Coaching. Als Mutter interessiert sie sich dafür, was man den eigenen Kindern mitgeben sollte.

THOMAS FEHSE ist Kindheitspädagoge (BA) und Sozialmanager (MA). Seit 2019 leitet er die Abteilung Jugend des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg KdÖR.

BENNETT FISCHER absolviert ein FSJ in einer Kita. Er feierte seine JugendFEIER 2017 und engagiert sich ehrenamtlich bei den Jungen Humanist_innen im Regionalverband Ostbrandenburg, deren 1. Sprecher er ist, und im Vorstand der Jungen Humanist_innen Brandenburg.

CHRIS GREUNKE engagiert sich seit Kindesbeinen im HVD und feierte 2009 seine eigene JugendFEIER. Heute ist er Geschäftsführer des HVD Nordbrandenburg KdÖR und Vorstandsmitglied der Jungen Humanist_innen Brandenburg.

ANNE-KATHRIN GRIESE M.A. arbeitete neben und nach ihrem Studium der Literatur-, Kulturwissenschaft und Geschichte im Kulturmarketing und Eventmanagement und ist Referentin der JugendFEIER Berlin.

ASTRID HACKEL (Dr. phil) ist Literatur- und Theaterwissenschaftlerin. Seit 2020 arbeitet sie als Referentin für Bildung und Forschung an der Humanistischen Akademie Berlin-Brandenburg.

NINA HENTSCHEL erlebte ihre JugendFEIER 1999 in Hannover, wo sie auch heute lebt und als Gesamtschullehrerin arbeitet. Ehrenamtlich leitet sie Juleica-Schulungen.

MANFRED ISEMEYER ist Vorstandsvorsitzender der Humanismus Stiftung Berlin. Von 1983 bis 2014 war

der Diplom-Politologe Geschäftsführer und später Vorstandsvorsitzender des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg KdÖR. 2003 wurde ihm der Bundesverdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

ANDREA KÄTHNER-ISEMEYER erhielt 1972 ihre DDR-Jugendweihe. Die Diplom-Soziologin war seit 1989 im Ostberliner Freidenkerverband, später im Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg KdÖR beschäftigt, zuletzt als Abteilungsleiterin Gesundheit und Soziales. Seit 2021 ist sie Mitglied des Präsidiums.

CHRISTIAN LISKER ist Diplom-Theologe und Systemischer Therapeut. Er leitet den Bereich Feierkultur im Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg KdÖR.

DR. BRUNO OSUCH ist Sekundarschulrektor i.R. und Mitglied des Gründungsdirektoriums der Humanistischen Hochschule Berlin. Er verantwortet die politische Kommunikation des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg KdÖR.

JULIA PRESCHER hat an der Goethe-Universität Frankfurt studiert und zum Thema Jugendweihe als rituelle Übergangsgestaltung promoviert. Sie forscht und lehrt zu Übergängen in und zwischen Kindheit und Jugend, insbesondere zu Ritualen des Übergangs.

OLAF SCHLUNKE M.A., Historiker und Archivar, betreut seit 2018 das Kulturhistorische Archiv des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg in Eichwalde und ist aktives Mitglied im Historischen Arbeitskreis (HAK).

STEFFEN WEUSTEN ist Pfarrer und Dozent für die Arbeit mit Konfirmand_innen und für Gemeindepädagogik am Pädagogisch-Theologischen Institut der Ev. Kirche in Mitteldeutschland und der Ev. Landeskirche Anhalts.

Veranstaltungsort

Haus des HUMANISMUS

Potsdamer Straße 157
10783 Berlin

Anfahrt

U2 Bülowstraße (5 min zu Fuß in Richtung Pallasstraße)

U7 S1 S2 S25 S26 Yorckstraße (8 min zu Fuß)

BUS M48, M85, 187, 106 – Haltestelle Goebenstraße

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an unter
info@humanistische-akademie-bb.de

Kontakt

Humanistische Akademie Berlin-Brandenburg
Tel.: 030 3198 86470
E-Mail: info@humanistische-akademie-bb.de

Eine Veranstaltung von:



Humanistische
Akademie
BERLIN-BRANDENBURG



HVD
Humanistischer Verband
Deutschlands | Berlin-Brandenburg



Die Veranstaltung wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und der Bundeszentrale für politische Bildung.

